

Bundestagswahl 2025 und wie weiter?



Als Friedensbewegte sind wir, obwohl nach diesem Wahlkampf nichts anderes zu erwarten war, wütend und enttäuscht über den Sieg der Kriegs- und Aufrüstungsparteien. - Die wichtigsten Themen – Krieg, Aufrüstung, drohende Massenarbeitslosigkeit, gestiegene Lebenshaltungskosten, zunehmende Verarmung, verkommene Infrastruktur, Bedrohung der Meinungsfreiheit – waren von den tonangebenden Parteien, unterstützt von den Medien, weitgehend ausgeklammert worden.

Ganz ging diese Rechnung nicht auf, dank US-Präsident Trump und seinem Vize Vance. Trump hatte in seinem Wahlkampf bereits angekündigt, den Krieg in der Ukraine beenden und Frieden mit Russland schließen zu wollen. Europa müsse künftig selbst für seine Sicherheit sorgen. Verstörung und Aufruhr rief Vance während der Münchener SiKo bei den Deutschen Eliten hervor, indem er sie für fehlende Meinungsfreiheit und mangelnde Demokratie verantwortlich machte.



Inzwischen hat Trump bewiesen, was EU und Deutschland stets bestritten hatten, nämlich. **MIT PUTIN KANN MAN VERHANDELN!** Zweifellos verfolgt Trump auch eigene Interessen. Bezüglich des UKRAINE-KRIEGS aber eröffnet er mit der dramatischen Abkehr vom Kurs der Vorgängerregierung eine **HISTORISCHE CHANCE**. Er will das VERHÄLTNIS ZU RUSSLAND wieder NORMALISIEREN. DAS MORDEN IN DER UKRAINE SOLL BEENDET WERDEN. ER WILL RUSSLAND UND CHINA SOGAR ATOMABKOMMEN VORSCHLAGEN – ZUR

HALBIERUNG DER RÜSTUNGS-AUSGABEN. [Trump schlägt Atomabkommen mit Russland und China zur Halbierung des Verteidigungsbudgets vor | Donald Trump | Der Hüter](#)

DOCH WIE REAGIEREN EU UND DEUTSCHLAND? Stur verweigern sie sich weiterhin der sich verändernden Realität und sind beleidigt, weil sie bei Verhandlungen keine Rolle mehr spielen. Jenseits ihrer Blase ist aller Welt klar: **DIE UKRAINE HAT DIESEN KRIEG MILITÄRISCH, WIRTSCHAFTLICH UND POLITISCH VERLOREN**. Jede weitere militärische Unterstützung verlängert nur das Leiden, vermehrt das Sterben und die Zerstörung.

Trotzdem versprach Frau von der Leyen Kiew erneut militärische Unterstützung und verabschiedete ein weiteres Sanktionspaket gegen Russland. **700 Milliarden Euro plant die EU für Aufrüstung bereits ein, d. h. ungefähr das 1.5 fache des hiesigen Bundeshaushalts!**

Nicht etwa Danke an die Wähler war das erste, was Friedrich MERZ nach der Wahl zu sagen hatte, sondern: Die Ukraine muss diesen Krieg gewinnen! - CDU/CSU, SPD und Grüne sind wild entschlossen: **200 Milliarden Euro sollen für Aufrüstung, Kriegstüchtigkeit und Ukraine-Krieg** möglichst noch von der alten Regierung beschlossen werden. Deshalb: **EILT! Kein Sondervermögen 2.0!** Schreiben Sie an Friedrich Merz, Lars Klingbeil und Robert Habeck, dass Sie damit nicht einverstanden sind. [Aufrüstungspaket: Kein Sondervermögen 2.0!](#)

„Von oben“ sind keine Veränderungen zu erwarten. Um so wichtiger ist es, gemeinsam mit allen die dazu willens sind, Druck aufzubauen – für Verhandlungen statt Krieg und Aufrüstung. Gegen den völligen Ruin der hiesigen Wirtschaft und gegen die eigene internationale Isolierung.

Aufruf zur Demo in Wiesbaden am 29.3.25

[Wiesbadener Bündnis gegen Raketenstationierung](#) und Friedens- und Zukunftswerkstatt e.V. in Frankfurt a.M.

Keine neuen US-Mittelstreckenwaffen in Deutschland, Befehlskommando in Wiesbaden auflösen, Friedensgebot der Hessischen Verfassung einhalten!

Auftaktkundgebung 12 Uhr Hauptbahnhof Abschlusskundgebung 14.30 Uhr Kranzplatz

Art. 69 der Hessischen Verfassung:

„Hessen bekennt sich zu Frieden, Freiheit und Völkerverständigung.



Der Krieg ist geächtet.

Jede Handlung, die mit der Absicht vorgenommen wird, einen Krieg vorzubereiten, ist verfassungswidrig.“

Friedens- und Zukunftswerkstatt e.V.



Die Gefahr eines weltumspannenden Krieges ist derzeit so groß wie noch nie. Es besteht die reale Möglichkeit, dass wir in den atomaren Abgrund taumeln oder Opfer eines konventionellen Krieges werden. In dieser Situation sollen ab dem kommenden Jahr US-Mittelstreckenraketen in

Deutschland stationiert werden. Gesteuert werden sollen sie über den Militärstandort Wiesbaden und eine Kommandozentrale im Stadtteil Mainz-Kastel.

Es sind Erst- und Enthauptungsschlagswaffen. Sie erhöhen die Kriegsgefahr und gefährden den Frieden. Die geplante Stationierung steht damit nicht im Einklang mit dem Friedensgebot in Artikel 69 Hessische Verfassung. Mit Hyperschallraketen kann in ca. 10 Minuten Moskau getroffen werden. Umgekehrt können in derselben Zeit russische Raketen als Erst- oder Gegenschlag hier einschlagen. Wegen der hohen Geschwindigkeit der Raketen kann es leicht zu Fehlreaktionen kommen, denn bei einem Alarm bleibt keine Zeit für eine überlegte Entscheidung.

Die am 10.7.2024 verkündete Zustimmung der Bundesregierung zur Stationierung erfolgte ohne jede vorherige öffentliche und parlamentarische Diskussion. Abrüstungsverhandlungen und ggf. ein Stationierungsmoratorium sind nicht vorgesehen.

Wir fordern:

- Die Stationierung von Mittelstreckenraketen in Deutschland zu unterbinden
- Das US-Raketenbefehlskommando in Mainz-Kastel abzuziehen und weder dort noch anderswo in Deutschland zu stationieren
- Das Projekt zur Entwicklung eigener europäischer Mittelstreckenwaffen (ELSA) zu stoppen
- Verhandlungen über eine Neuauflage des INF-Vertrages anzustreben, der von 1988 bis 2019 Mittelstreckenraketen in Europa verboten hat
- Kriege und Konflikte diplomatisch statt militärisch zu lösen
- Weltweit für eine sichere und friedliche Zukunft einzutreten, auch in Zusammenarbeit mit politischen Gegnern und Konkurrenten

Wir richten unsere Forderungen an alle zuständigen Entscheidungsträger auf kommunaler, Landes- und Bundesebene. ([Aufruf zur Demo in Wiesbaden am 29.3.25 -](#))

WEITERE TERMINE:

Zur Vorbereitung auf den Ostermarsch in Büchel gibt es eine Veranstaltung mit Dr. Elke Koller (Internat. Versöhnungsbund) und Dr. Hildegard Slabik-Münter (Friedensgruppe Daun).

Termin: Freitag, 28. März, 18 Uhr

Ort: Bildungszentrum St. Hildegard, KH

Thema: Atomwaffen in Büchel und Aufrüstung

OSTERMARSCH BÜCHEL 2025

Ostermontag

21.04.2025

Abfahrt 12 h Bf. Bad

Kreuznach

1 x Büchel + zurück

15,-- €



Mainz-Wiesbadener Ostermarsch 2025 MAINZ, Karsamstag, 19. April 2025

Auftakt: 10.30 Uhr Hauptbahnhof Mainz / Abschluss: ca. 13 Uhr Paulusplatz, Mainz-Kastel

Gruppe Aktiv für Frieden V.i.S.d.P. und Kontakt: Ursula Mathern, Bachstraße 24,
55627 Merxheim, aff-kh@gmx.de Regelmäßiger Informationsstand am ersten Freitag (wenn Feiertag, dann am 2.
Freitag) monatlich, 15 bis 17 Uhr, Fußgängerzone Bad Kreuznach